

# Landgericht

66119 Saarbrücken  
Hardenbergstraße 2-4

Eingegangen  
10. Dez. 2009  
RA Tronje Döhmer

Telefon: (0681) 501-05  
Telefax: (0681) 501-5884 / -5256  
**Service-Zeiten:**  
Mo-Do.: 08.30-12.00, 13.30-15.30 Uhr  
Fr.: 08.30-12.00, 13.30-15.00 Uhr  
Internet: www.lg-sb.saarland.de

Bitte bei allen Schreiben die nachstehende Geschäftsnummer angeben:

LANDGERICHT 66104 Saarbrücken

**Geschäfts-Nr. 9 0 298/09**

Rechtsanwälte  
Döhmer & Steinbach  
Bleichstraße 34  
35390 Gießen

Ihr Zeichen  
21-09/00108 aw

Durchwahl  
501-5796

Datum  
07.12.2009

Sehr geehrte Damen und Herren Rechtsanwälte,

in Sachen

Schmidt ua

g e g e n Bergstedt

erhalten Sie anliegend Beschlussausfertigung vom 01.12.2009 sowie Protokollabschrift vom 07.12.2009.

Mit freundlichen Grüßen  
Auf Anordnung

  
Justizbeschäftigte

Öffentliche Sitzung des  
Landgerichts Saarbrücken  
9 O 298/09

Saarbrücken, den 07.12.2009

Eingegangen

10. Dez. 2009

RA Tronje Döhmer

Gegenwärtig:

Vors. Richter am Landgericht Schneider  
als Vorsitzender

Richter am Landgericht Weinland  
Richterin am Landgericht Dr. Klam  
als beisitzende Richter

gemäß § 159 ZPO ohne Hinzuziehung  
eines Urkundsbeamten der Geschäftsstelle

In dem einstweiligen Verfügungsverfahren

- 1) **Kerstin Schmidt**, Dorfstr. 15, 18059 Papendorf  
- Verfügungsklägerin -
- 2) **Dr. Uwe Schrader**, Unter den Wellerwänden 254, 39387 Wulferstedt  
- Verfügungskläger -

Prozessbevollmächtigte zu 1,2: Rechtsanwälte Kropf & Rehberger, Hindenburgstraße 59,  
66119 Saarbrücken, Gz.: 513/09-SK-PS

gegen

**Jörg Bergstedt**, Ludwigstr. 11, 35447 Reiskirchen  
- Verfügungsbeklagter -

Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte Döhmer & Steinbach, Bleichstraße 34, 35390  
Gießen, Gz.: 21-09/00108 aw

erschieden bei Aufruf:

1. für die Verfügungskläger Herr Rechtsanwalt Kropf
2. der Verfügungsbeklagte persönlich und Herr Rechtsanwalt Döhmer

Der Verfügungsklägervertreter erklärt, dass der Verfügungskläger zu 2) noch erscheinen  
wolle.

255  
Eingegangen

12. Dez. 2009

RA Tronje Döhmer

Der Verfügungsbeklagtenvertreter überreicht den Schriftsatz vom 04.12.2009.  
Der Verfügungsklägervertreter erhält eine Abschrift.

Es wird eine weitere Erklärung des Verfügungsbeklagten persönlich überreicht vom  
07.12.2009 zur weiteren Begründung des Ablehnungsgesuchs.

**b.u.v.**

Die Sache wird im Hinblick auf den Befangenheitsantrag vertagt.

Schneider